



Langenfelder Stadtmagazin



Aufstieg:

Longhorns zurück in der GFL 2



MUSIK

„JoySingers“
vermitteln Lebensfreude



KULTUR

Die Höhepunkte
im Oktober



SCHULISCHES

KAG feiert
50. Geburtstag

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Langenfeld Longhorns

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 36
Verbreitete Auflage: 4.843 Exemplare (II/2016)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 35
Verbreitete Auflage: 24.930 Exemplare (II/2016)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) In der letzten Ausgabe berichteten wir über den geplanten Abriss der evangelischen Johanneskirche an der Stettiner Straße. Weit über 1000 Unterschriften haben die Gegner des Abrisses mittlerweile gesammelt. Unterschriftensammlung und der Appell, die Johanneskirche nicht abzureißen, haben aber wohl wenig Aussicht auf Erfolg. „Hätte der Appell Erfolg, wäre ein langjähriger Prozess, die Gemeindefinanzen zu konsolidieren, gescheitert. Man muss alle vier Gemeindeglieder zusammen sehen – wir wollen insgesamt kleiner werden. Würden Gemeindezentrum und Johanneskirche auch nur halb so groß bleiben wie heute, würden wir dieses Ziel nicht erreichen“, so Presbyteriums vorsitzende Karin Seitz im Gemeindebrief. Sie fügt hinzu: „Das wäre nicht zu verantworten. Besser ist es, sich auf ein kleineres Gemeindezentrum, das es ja geben wird, auch emotional einzulassen.“ Und auf die Frage, ob man wenigstens Teile erhalten könne, etwa den Turm oder das Gemeindehaus aus den 1980er Jahren: „Das würde den Grundstückswert mindern, weil es Nutzungsmöglichkeiten einschränkt.“ Für die 1954 gebaute Kirche mit dem Glockenturm von 1967 sieht es wohl nicht allzu gut aus, schon im Januar 2017 soll hier der letzte Gottesdienst stattfinden ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: Mittwoch, der 16.10.2016

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AI inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT
GOEBEL**
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Winterschlaf



Mit Beginn des Herbstes werden die Tage kürzer und die Nächte länger. Dies beeinflusst auch unseren Organismus. Mit der kürzeren Sonneneinstrahlung fehlt unserem Körper Licht und unsere innere Uhr gerät aus dem Takt. Wie hängt dies alles zusammen? Durch die Einwirkung von Sonnenstrahlen entsteht in unserer Haut Vitamin D. Fehlt uns Son-

ne, fehlt uns also auch Vitamin D. Dieser Mangel macht anfälliger für Depressionen und andere Erkrankungen. Doch nicht nur Sonneneinstrahlung, sondern auch Licht spielt eine Rolle. Auf der Netzhaut unserer Augen gibt es Nervenzellen, die die Intensität des einfallenden Lichtes registrieren und diese Information an unser Gehirn weitergeben. Dort wird bei Helligkeit vermehrt das Hormon Serotonin und bei Dunkelheit vermehrt das Hormon Melatonin ausgeschüttet. Serotonin sorgt für Tatendrang und gute Laune am Tag. Melatonin macht uns müde. In der dunklen Jahreszeit verschiebt sich das Verhältnis beider Substanzen zum Melatonin hin und erklärt unser vermehrtes Schlafbedürfnis. Ganz ähnliche

Prozesse laufen auch bei Tieren ab, die Winterschlaf halten. Da die meisten von uns nicht die Möglichkeit haben, wie die Zugvögel im sonnigen und warmen Süden zu überwintern, müssen wir uns eben mit Dunkelheit und kaltem Wetter arrangieren. Doch trübe Stimmung und Erkältungen müssen nicht sein. Zum Thema Abwehrkräfte und Vitamin D beraten wir Sie gerne. Außerdem gibt es bei uns leckere Tees und wohltuende Bäder.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie
Pharmazie
www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de
Jetzt Neu: Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!

Foto: Hildebrandt ■

Die „JoySingers“ wollen Lebensfreude vermitteln

Herbst-Auftritte in Opladen und Langenfeld



Die JoySingers freuen sich auf Auftritte in Opladen und Langenfeld.

Foto: JoySingers



Das Ensemble will bei seinen Konzerten Lebensfreude vermitteln.

Foto: Sebastian Plück

Die achtköpfige, sich vornehmlich aus Langenfeldern zusammensetzende Formation „The JoySingers“ sorgte in den letzten Monaten nicht nur in der Posthornstadt für begeisterte Zuhörer. Im November steigt ein Konzert des Chors in der katholischen Langenfelder Kirche Christus König.

Es begann im Kölner Dom ...

Mitglieder der Gruppe, deren Spektrum von Gospelsound bis Popmusik reicht, sind Nele Scheuß, Maike Schommer, Rebekka Matthes (alle Sopran), Melina Wirtz, Anne Kraft (jeweils Alt), Benjamin Plück (Tenor), Simon Köster (Bass) und Leiter Daniel Klaas (Piano). Angefangen hat alles mit dem vom Langenfelder Daniel Klaas geleiteten Schulgospelchor-Auftritt bei der Abiturmesse der Opladener Marienschule 2013 im Kölner Dom, als vor über 2000 Leuten gesungen wurde. In der Folge traten einige der heutigen Mitglieder bei Hochzeiten auf, bevor sich anlässlich der Kevelaer-Wallfahrt der Malteser 2014 die Chance auf ein einstündiges Konzertprogramm vor über 1000 Besuchern bot. Durch dieses Projekt wurden die heutigen JoySingers gegründet, und sie entwickeln seither ein stetig wachsendes Portfolio vor allem an Popsongs.

Diese werden teils auch a capella vorgetragen und vereinzelt selbst neu arrangiert. Nach Kevelaer folgten weitere Hochzeits- und Gottesdienstauftritte sowie das erste eigene Konzert Mitte November 2015, bei dem die JoySingers mit 280 Besuchern im Festsaal der LVR-Klinik Langenfeld mehr als doppelt so viele begrüßen durften wie erwartet. „Im Dezember haben wir zusätzlich noch eine Adventsfeier der katholischen Jugendagentur in Bergisch-Gladbach gesungen und im April dieses Jahres eine große Firmmesse mit Weihbischof und über 500 Gästen im Dom zu Neviges“, berichtet Klaas. Und: „Im Juni traten wir dann auf dem katholischen Pfarrfest in Langenfeld auf und kamen zwei Wochen später zurück zu unseren Wurzeln an die Marienschule Opladen, hier spielten wir auf der 150-Jahrfeier der Schule.“

Sechs Mitglieder aus Langenfeld

„Wir sehen uns als Langenfelder Ensemble, sechs der acht Mitglieder wohnen in Langenfeld. Nele und Maike besuchen zu-

dem das Konrad-Adenauer-Gymnasium“, so der junge Leiter gegenüber dem Stadtmagazin. „Benjamin Plück, Melina Wirtz und ich sind die verbliebenen Mitglieder, die auch schon im Schulgospelchor 2013 aktiv waren“, fährt Klaas fort. Von den offiziellen Gründungsmitgliedern aus dem Jahr 2014 seien ferner noch Nele Scheuß und Maike Schommer dabei. Klaas: „Bei Auftritten werden wir meistens durch verschiedene Musikerbesetzungen unterstützt, die wir selber aus uns bekannten Musikern auswählen. Je nach Anlass Schlagzeug, Gitarre, E-Bass, Saxophon, Geige und Querflöte.“ Für die bald anstehenden Konzerte werde man von Schlagzeug, Gitarre, E-Bass, Saxophon und dem Leiter des Ensembles selbst am Klavier begleitet. In diesem Herbst wird ein Konzert in der Aula der Marienschule Opladen am 27. Oktober um 19 Uhr stattfinden – als Gastprogramm haben die JoySingers den talentierten Musik-Leistungskurs der Marienschule zu einem Heimspiel eingeladen. Der nächste Konzerttermin für Langenfeld ist der 6. November um 18 Uhr in der Kirche Christus

König. Für dieses Konzert wird der in der Posthorngemeinde ansässige „Chor ohne Grenzen“ von Susanne Wagner als Gastformation dabei sein. Es handelt sich hier um einen Chor, der sich zusammensetzt aus sangesfreudigen Flüchtlingen und Langenfelder Chorsängern. Es wird sogar ein Lied von den JoySingers und diesem Chor gemeinsam vorgetragen. Der Eintritt bei beiden Konzerten ist frei. Spenden sind jedoch willkommen, schließlich fallen Kosten für Helfer, Noten oder Technik an.

Alle Stimmen mit Solopart

Auch wenn einige Songs der Formation christlich geprägt, einige Mitstreiter der munteren jungen Truppe aus Musikbegeisterten zwischen 17 und 24 Jahren

christlich engagiert seien – missionieren wolle man nicht, so Scheuß im Gespräch mit dem Stadtmagazin. Sie wolle die Lebensfreude, die sie beim Singen empfinde, an ihre Zuhörer weitergeben. „Man kann sicher sagen, dass wir uns alle blendend verstehen, dies spiegelt sich auch in unseren Auftritten wider“, fügt Schommer hinzu. „Etwas Besonderes bei unseren Auftritten ist, dass alle Stimmen auch ihren Solopart haben und wir uns als Ensemble verstehen, also jeder unverzichtbar ist, um den kompletten JoySingers-Sound zu produzieren“, erklärt Schommer das gewisse Etwas der JoySingers. Mehr über die Gruppe gibt es unter www.thejaysingers.de und auf Facebook.

(FRANK STRAUB) ■

Anzeigenannahme: 0171 / 510 17 44

Auch Dein Haus will sparen!



- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496

Aufstieg in die GFL 2: Die Langenfeld Longhorns sind zurück in der zweiten Liga

Die American Footballer der Langenfeld Longhorns feiern den Titelgewinn in der Regionalliga und das Ende einer sechsjährigen Leidenszeit



Meisterjubiläum: Nach dem 72:8-Triumph zum Saisonfinale gegen den direkten Konkurrenten Remscheid Amboss brachen im Jahnstadion alle Dämme. Die Rückkehr der Longhorns in die GFL 2 war geschafft.

Fotos (5): Longhorns

Ein Traum ist wahr geworden: die American Footballer der Langenfeld Longhorns feiern den Meistertitel in der Regionalliga NRW und sind zurück in der German Football League 2 (GFL 2) – damit nach Meinung vieler Experten wieder dort, wo sie hingehören. Am letzten Regionalliga-Spieltag machten die Longhorns vor fast 1000 Zuschauern im heimischen Jahnstadion in einem echten Finale den Titeltriumph mit dem 72:8 (35:0)-Kantersieg gegen den direkten Aufstiegs Konkurrenten Remscheid Amboss perfekt.

Krönung des Neuaufbaus

Für die Langenfelder endete mit dem Zweitliga-Aufstieg eine sechsjährige Odyssee durch die unteren Football-Ligen, nachdem der Verein im Jahr 2010 aufgrund einer hohen Nachforderung des Finanzamtes in die Insolvenz gehen musste. Folge: Der Zwangsabstieg in die Landesliga, die unterste Klasse im Ligenspielbetrieb. Zuvor hatten die Langenfelder jahrelang praktisch zum Inventar der GFL 2 gehört und auch schon in der ein oder anderen Spielzeit am Aufstieg in die German Football League geschmeckert. Die Longhorns strukturierten nach dem Zwangsabstieg den Klub um,

starteten einen erfolgreichen Neuaufbau und marschierten zunächst durch die Ligen. Viele Leistungsträger aus früheren Zweitliga-Zeiten blieben dem Verein treu. Von Beginn des Neuanfangs war klar: für die Longhorns soll es zurück in die zweite Liga gehen. Zunächst ging es von der Landesliga über die Verbandsliga und die Oberliga im Durchmarsch ungeschlagen bis in die drittklassige Regionalliga. Headcoach Michael Hap war in der Zwischenzeit nach einem kurzen Gastspiel in Köln nach Langenfeld zurückgekehrt und hatte um das verbliebene Team mit starken Neuzugängen und Talenten eine schlagkräftige Mannschaft geformt. In der Regionalliga verpassten die Horns in den ersten zwei Spielzeiten den Aufstieg in die GFL 2 (bis 2007 auch bekannt als 2. Bundesliga) nur knapp. In der dritten Saison war es dann soweit, die Longhorns durften mit der krönenden Meisterschaft und der Rückkehr in die zweite Liga die Früchte ihrer langjährigen Arbeit ernten. „Für uns ist endlich ein lang ersehnter Traum in Erfüllung gegangen“, freute sich Michael Hap nach dem Meisterstück gegen Remscheid, „das wir den Aufstieg mit einem Sieg in dieser Höhe schaffen, konnte keiner ahnen. Wir wussten aus dem Hinspiel, dass

Remscheid ein harter Gegner ist, konnten aber schnell unser Spiel etablieren und hatten dann den Sieg klar vor Augen.“ Als unmittelbar nach dem Erfolg gegen Remscheid bekannt wurde, dass die Longhorns als NRW-Meister direkt aufsteigen und nicht in eine mögliche Aufstiegsqualifikation mit den Meistern der Regionalliga-Gruppen Nord und Ost müssen, gab es im Jahnstadion kein Halten mehr – die große Aufstiegsfeier konnte beginnen. Der Grund für den Wegfall der Aufstiegsqualifikation: die Zweitvertretung des Bundesligisten Braunschweig Lions gewann den Titel in der Regionalliga Nord, darf aber als zweite Mannschaft eines Erstligisten nicht aufsteigen. Dadurch war der direkte Weg zum Aufstieg in die GFL 2 für die Longhorns frei. Die GFL 2 spielt übrigens in zwei Ligen (Nord/Süd) mit jeweils acht Teams als Unterbau der ersten Liga, der German Football League, die ebenfalls in zwei Gruppen (Nord/Süd) mit je acht Mannschaften aufgeteilt ist.

Erfolgreiche Teamarbeit

Die Longhorns lieferten im alles entscheidenden Spiel zum Saisonfinale gegen Remscheid, das mit einem Sieg in Langenfeld selber hätte aufsteigen können, eine beeindruckende Vorstel-



Führungsriege mit Sponsor (von rechts): der 1. Vorsitzende Marcel Keienborg, Daniel Dorsch (Immobilien Becker und Bernhard), Sabine Joch (2. Vorsitzende), Michael Hap (Headcoach und Sportdirektor).

lung ab. Mit dem höchsten Saisonsieg ausgerechnet in dieser prickelnden Konstellation, das Team war von Headcoach Michael Hap perfekt eingestellt. Die Horns glänzten mit einem starken Laufspiel sowie einer kompakten Defense. „Wir waren von der ersten Sekunde an hoch motiviert und haben keine Zweifel aufkommen lassen, dass wir den Aufstieg fest im Blick haben“, sagte Runningback Daniel Berg, der zwei von insgesamt zehn Touchdowns zum triumphalen Feuerwerk beitrug. Nationalspieler Daniel Berg gehört ebenfalls zum Stamm der Spieler, die nach dem Zwangsabstieg den Neuaufbau an der Jahnstraße erfolgreich mitgestalteten und zählt zudem als Coach der Runningbacks zum sechsköpfigen Trainerstab der Longhorns. Headcoach Michael Hap (Offense Coordinator) ist außerdem als Sportdirektor für den gesamten sportlichen Bereich inklusive der Nachwuchsarbeit verantwortlich. Die weiteren Coaches des Erfolgsteams: Frank Hoffmeister (Coordinator der Defense und Linebacker), Matthias Müller (Quarterbacks), Frank Heisterberg (Defense Backs), Bernd Joch (Kicker). Eine personelle Veränderung gab es bereits zum Jahresbeginn an der Spitze des Vereins. Der Rechtsanwalt Marcel Keienborg löste den frühe-

ren Horns-Spieler Mario Corosidis (leitet jetzt die Sponsoren-Betreuung) als 1. Vorsitzenden ab. Keienborg wird im Vorstand von Sabine Joch (2. Vorsitzende) und Geschäftsführerin Bärbel Rudolph unterstützt. Man darf gespannt sein, ob die Verantwortlichen den Weg der Longhorns, überwiegend auf deutsche Footballer zu setzen, auch nach dem Aufstieg in die GFL 2 weitergehen können. Kaum ein Verein im Unterhaus der German Football League kommt ohne Verstärkung aus den USA aus, dem Mutterland des Footballs. Die Verpflichtung von US-Amerikanern ist in der Regel eine kostspielige Sache, die Longhorns wollen aber unbedingt den eingeschlagenen Weg mit soliden Finanzen fortführen.

Eine verrückte Saison

Hinter den Longhorns liegt eine im wahrsten Sinne des Wortes verrückte Saison in der Regionalliga NRW, die diesmal mit nur sechs Teams an den Start ging. „Doch die Regionalliga ist in diesem Jahr besonders stark und ausgeglichen“, hatte Michael Hap schon im Vorfeld vermutet. Der Langenfelder Headcoach sollte Recht behalten, in einer mehr als ausgeglichenen Liga mit häufig wechselnden Tabellenführern und einer Entschei-



Start zur Aufholjagd: Nach den zwei Auftaktniederlagen war der 14:13-Sieg bei den Solingen Paladins das Signal zum Sturm an die Tabellenspitze.



Nicht zu stoppen: Die Longhorns ließen sich ihrem Weg in die GFL 2 nicht mehr aufhalten und machten den Triumph am Ende mit vier Siegen aus den letzten vier Spielen perfekt.

derung in der Titelfrage auf der Ziellinie. Personell hatte sich bei den Langenfeldern vor der dritten Regionalliga-Saison einiges geändert. Leistungsträger Olaf Fries (bis 2015 bei den Horns) war zum Ligarivalen Cologne Falcons gewechselt. Dafür gab es vor allem Verstärkung für die Offense Line, unter anderem mit

den Quarterbacks Riccardo Mazarotto (nach zwei Jahren Pause), der aber in den ersten drei Spielen noch nicht zur Verfügung stand, und Carsten Schumacher (kam von den Solingen Paladins). Außerdem verstärkten die Neuzugänge Jan Foerges, Julien Fontaine, René Seegler und Christoph Robers den Kader der

Horns in der Offense. Zum Auftakt der Serie 2016 mussten die Longhorns gleich dreimal hintereinander auswärts antreten.

Furiose Aufholjagd

Nach den Niederlagen der ersten zwei Spieltage beim vermeintlichen Mitfavoriten Colog-

ne Falcons (19:27), der sich am Ende auf dem fünften Platz wiederfand, und bei den Remscheid Amboss (24:32) waren die Aufstiegsträume der Longhorns fast schon ausgeträumt. Doch die Langenfelder legten eine tolle Aufholjagd hin mit sieben Siegen aus den folgenden acht Partien (14:6 Punkte in der Abschlusstabelle mit 277:157 Touchdown-Punkten), beginnend mit dem knappen 14:13-Erfolg beim späteren Drittplatzierten Solingen Paladins (11:9 Punkte). In der Schlussphase der packenden Serie feierte Langenfeld zunächst einen dramati-

schon 28:26-Sieg bei den Troisdorf Jets (am Ende Vizemeister mit 12:8 Zählern), ehe das Happy End folgte im Heimspiel gegen Remscheid (stürzte auf Rang vier ab/10:10). Mit dem in dieser Höhe nie erwarteten Sieg gegen die Gäste aus dem Bergischen Land war die Rückkehr in die GFL 2 perfekt – und die Odyssee durch die Ligen beendet. Die Longhorns sind wieder da, wo sie hingehören. Jetzt fiebern alle dem Saisonstart in der GFL 2 entgegen, das Abenteuer zweite Liga beginnt im Mai 2017.

(FRANK SIMONS) ■



Kampf um das Ei: Beim Versuch, einen Touchdown des Gegners zu verhindern, sind harte Bandagen von Nöten. Die Defense der Longhorns stand fast immer kompakt und ließ nur 157 gegnerische Touchdown-Punkte zu.

Die Positionen

Die Teams beim American Football agieren, je nach Spielsituation, mit einer Offense Line (Angriff) oder einer Defense Line (Verteidigung). Die Offense Line versucht das Spiel zu öffnen und dem Quarterback Zeit zu verschaffen, zu passen oder den Runningbacks die Laufwege frei zu machen. Die Defense Line möchte genau diese Aktionen der Offense Line verhindern. Die effektive Spieldauer beträgt 4 x 12 Minuten (in den USA 4 x 15 Minuten).

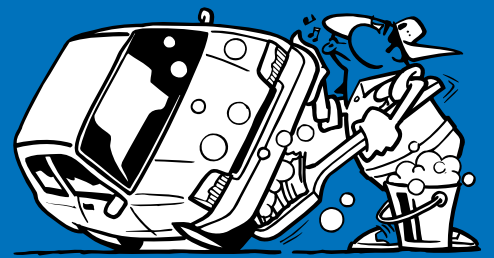
Die wichtigsten Positionen (jedes Team mit elf Spielern):

Offense Line

Quarterback: Spielmacher
Runningback: Ballträger oder Passempfänger
Wide Receiver: Passempfänger.

Defense Line

Defense-Backfield: für die Passverteidigung zuständig
Linebacker: sollen die Laufspielzüge stoppen oder das Passspiel verteidigen ■



Autofahrer sollten Versicherungsschutz nicht riskieren

Wie steht es mit dem Versicherungsschutz, wenn es in Herbst und Winter knallt und man immer noch mit Sommerreifen unterwegs ist? Den Schaden des Unfallopfers bezahlt zunächst die Kfz-Haftpflichtversicherung, auch dann, wenn nicht jahreszeitgemäße Reifen aufgezogen waren. Sie kann jedoch die Kosten vom Verursacher ganz oder zum Teil zurückfordern. Wichtig zu wissen: Die Fahreigenschaften von Sommergummis verschlechtern sich nicht erst bei Schnee und Eis. Schon bei Temperaturen unter sieben Grad Celsius verhärtet die Gummimischung von Sommerreifen, sowohl Straßenhaftung als auch Kurvenstabilität nehmen ab und der Bremsweg verlängert sich erheblich. Deshalb sind Winterreifen ab Oktober die sichere Wahl. So sieht es auch der Gesetzgeber, der laut Straßenverkehrsordnung die wettertaugliche Ausrüstung von Kraftfahrzeugen fordert. Autofahrer, die ihrem Fahrzeug kein „geeignetes“ Schuhwerk verpassen, riskieren 20 Euro Bußgeld. Kommt eine Behinderung des Straßenverkehrs hinzu, kann sich die Strafe sogar auf 40 Euro plus einen Punkt in



Winterreifen sind nicht nur bei Schneetreiben unverzichtbar.

Foto: Thomas Max Müller/Pixelio

Flensburg erhöhen. Eine Folge: Der Reifenabsatz boomt wie nie zuvor. Um lange Warteschlangen im Kfz-Meisterbetrieb zu vermeiden, ist frühzeitig ein Termin für den Wechsel zu reservieren. Der positive Nebeneffekt: Die Mehrkosten für die Winterausrüstung reduzieren sich, da die Sommergarnitur deutlich länger hält, und auch die kleinste Beule ist meist teurer als ein Satz vernünftiger Winterreifen. Aufgrund ihrer besonderen Gesamtkonstruktion und speziellen Gummimischung bieten Winterreifen nicht nur auf Eis und Schnee, sondern auch

schon in den nasskalten Herbstmonaten ein wichtiges Sicherheitsplus. Wie ein Sprecher des Kfz-Gewerbes betont, bleibe die Gummimischung durch die verwendeten Materialien auch bei niedrigen Temperaturen flexibel und könne deshalb besser in den Asphalt greifen. (pb) ■

Sicheres Autofahren im Herbst und Winter

Wer sich auf die Gefahren durch rutschiges Laub, Nässe, Nebel, Schneematsch, frühe Dunkelheit und Wildwechsel frühzeitig einstellt, fährt sicherer durch die dunkle Jahreszeit. Für die erhöhte Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass alle sicherheitsrelevanten Teile am Auto einwandfrei funktionieren: Batterie: Sie wird im

Winter am stärksten beansprucht und verliert bei niedrigen Temperaturen leicht an Speicherkapazität, was zu Problemen beim Starten führen kann. Wer nur den geringsten Zweifel hat, sollte den Ladezustand überprüfen oder die Batterie in einem Kfz-Meisterbetrieb auswechseln lassen. Bremsen: In Waldnähe besteht besonders im Herbst das Risiko, dass Wild die Straße überquert. Autofahrer sollten an möglichen Gefahrenstellen besonders aufmerksam sein. Im Notfall kommt es auf gut funktionierende Bremsen an. Die Bremsanlage sollte bei Auffälligkeiten in einem Kfz-Meisterbetrieb überprüft werden. Mürbe Scheibenwischer: Scheibenwischer leisten in den kommenden Monaten Schwerstarbeit. In den heißen Sommermonaten haben sich häufig die Gummimischung verhärtet, sodass die porösen Wischerblätter jetzt Schlieren auf der Scheibe ziehen. Zündkerzen: Eine der häufigsten Ursachen für eine Panne im nassen Herbst und kalten Winter sind die Zündkerzen. Deshalb rechtzeitig Funktionsweise überprüfen. (pb) ■

Wohlige Wärme und klare Scheiben im Winter

Wenn die ersten Frostnächte kommen und vor dem Start erst fünf Minuten Eiskratzen angesagt sind, wünscht sich so mancher Autofahrer eine Standheizung. Das Kfz-Gewerbe kann für die Nachrüstung mit einer Standheizung attraktive Ange-

bote machen. Viele Dieselfahrzeuge verfügen bereits über eine Standheizung, ohne dass der Besitzer etwas davon weiß. Die Wärmequelle dient in diesen Fällen als Zuheizung in der Kaltlaufphase. Der Grund ist im hohen Wirkungsgrad moderner Dieselmotoren zu suchen. Diese an sich positive Eigenschaft liefert nach dem Kaltstart nicht genügend Verlustwärme. Die aber braucht die Heizung. Viele Autohersteller bauen deshalb Zuheizung ein, um den Komfort und die Defrostung der Scheiben sicherzustellen. Mit sogenannten Ausrüstungskits kann die Fachwerkstatt das Gerät so umrüsten, dass der Betrieb auch vor dem Start oder in Pausen möglich ist. Diese Sätze gibt es als Originalteile von den Autofirmen oder den Herstellern der Heizung. Sie enthalten beispielsweise Kabelsätze und eine andere Software. Die Profis des Kfz-Meisterbetriebs „flashen“ damit das Steuergerät der Heizung. (pb) ■

Kfz-Meisterin wirbt für Licht-Test

Bei einem Foto-Shooting hielt eine angehende Kfz-Meisterin aus Biebertal (Hessen) die Jubiläums-Plakette „60 Jahre Sicherheit“ für das offizielle Aktionsfoto in die Kamera. Der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe und die Deutsche Verkehrswacht hatten via Facebook die Botschafterin des Jubiläums-Licht-Tests gesucht. Fans wurden aufgefordert zu kommentieren, warum der kostenlose Licht-



Jetzt nachrüsten!

Wohlfühlklima bei jedem Wetter. Mit der Webasto Standheizung.

standheizung.de



autoservice Engels

Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de



Kraftfahrzeug-Ausrüstung

junited[®] AUTOGLAS

Autoglas Pauen GmbH

SOFORT REPARATUR & AUSTAUSCH

Langenfeld: Rheindorfer Str. 58 (bei Real)

0 21 73 - 398 410

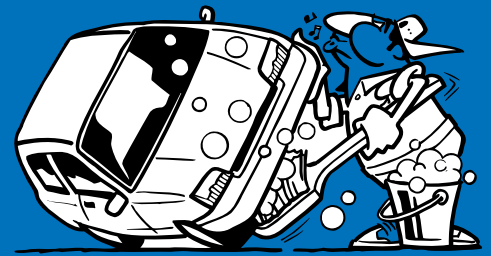
Winkelsweg 121

(2. Standort)

0 21 73 - 220 20

www.autoglas-pauen.de

info@autoglas-pauen.de



Jasmin Koch präsentiert die Plakette des Licht-Tests 2016. Foto: ProMotor

Test im Oktober so wichtig ist. Im Aktionsmonat Oktober werden bereits zum 60. Mal alle Autofahrer dazu aufgerufen, ihre Fahrzeugbeleuchtung in den Werkstätten der Kfz-Innungen überprüfen zu lassen. Als angehende Kfz-Meisterin ist Jasmin Koch von der Bedeutung des Licht-Tests überzeugt und wird als Botschafterin für mehr Sicherheit im Straßenverkehr unter anderem in Zeitungen, im Internet und hier vor allem in den Sozialen Medien für die Aktion werben. Für das Kampagnenfoto 2016 hat die 23-Jährige jetzt im Autohaus Kriem in Wetzlar an einem Fotoshooting teilgenommen. In dem Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung Lahn-Dill entstand auch das Titelbild für das Verkehrswachtmagazin „mobil und sicher“, das Ende Sep-

tember erscheinen wird. Das Deutsche Kfz-Gewerbe organisiert die Aktion für die Verkehrssicherheit bereits seit 60 Jahren gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht. Sie wird von ADAC, Osram, Fuchs Schmierstoffe und dem Zentralverband der Augenoptiker unterstützt. Autopartner 2016 ist Skoda Auto Deutschland, Medienpartner Auto Bild. Die Schirmherrschaft hat auch im Jubiläumsjahr wieder Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt übernommen. (pb) ■

Tipps vom Fachmann

Wer sicher durch Herbst und Winter fahren will, sollte seinem Auto ab und zu Gutes tun und wichtige Pflege- und Wartungs-

tipps aus dem Kfz-Meisterbetrieb beachten. Hier die Pflege- und Wartungstipps vom Kfz-Betrieb: Laubfegen macht sich auch unter der Motorhaube gut und verhindert, dass Blätter und Stiele den Regenwasserablauf der Heizung verstopfen. Entfernen Sie Schnee und Eis von den Autoscheiben und reinigen Sie Windschutzscheibe, Scheinwerfer, Scheiben, Rückspiegel und alle reflektierenden Teile, um zu sehen und gesehen zu werden. Klopfen Sie beim Einsteigen Ihre Füße ab, um nasses Laub oder Schnee von den Schuhen zu entfernen, damit Sie nicht auf den Pedalen hin- und herrutschen und damit viel Nässe draußen bleibt. Beseitigen Sie Wasser von den Fußmatten, bevor es durch warme Heizungsluft verdunstet und später an den Fensterscheiben kondensiert. Wenn erst die Feuchtigkeit im Auto steckt, leidet nicht nur das Material, sondern auch die freie Sicht. Folge: Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer. Zwangsentlüftung ist wichtig. Wird sie etwa durch Gepäckstücke in der Heckablage blockiert, kann die Feuchtigkeit aus der Frischluft nicht entweichen und kondensiert an den Fensterscheiben. Ab und zu Siele reinigen: dazu einen weichen Draht behutsam in die Ablaufschläuche schieben und die Verstopfung lösen. Die Schläuche enden vorn und hinten in den Radkästen. Bei Feuchtigkeit und Nässe im Auto sind Schwammkissen, Mikrofasertuch oder Anti-beschlaggut gute Hilfsmittel. Mit einer Greiferkralle und Ta-

LACKSCHÄDEN

schuell und preiswert repariert!

Audi • BMW • Mercedes • Opel • Volvo • Ford • Peugeot • Skoda • VW • Honda • Saab • Hyundai

- Kratzer, Beulen oder Schrammen
- Parkrempler und kleine Lackschäden
- Auch Lack-Aufbereitung und Polish

Carl-Leverkus-Str. 8 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 68 28 74
www.smartlack-rodemers.de

SMARTlack RODEMERS

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
 Hans-Böckler-Str. 62
 40764 Langenfeld
 Telefon 02173.9730-0

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr
 Do: 8.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 8.00 - 16.00 Uhr
 Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

www.dekra-in-langenfeld.de

DEKRA

schenlampe lassen sich Blätter und Türen finden und beseitigen. Laubreste in Lüfterkanälen (pb) ■

Jetzt nachrüsten!

BOSCH Car-Service Albrecht

KFZ-Elektromeister und KFZ-Technikermeister
 Herzogstraße 9 · 40764 L'feld
 Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Wohlfühlklima bei jedem Wetter.
 Mit der Webasto Standheizung.

standheizung.de

Webasto

Wechsel-Prämie

Lassen Sie bis zum **30.09.2016** Ihre Räder wechseln und erhalten Sie

20% Rabatt*
 auf den Radwechsel und das Wuchten!

* Gültig für alle die online einen Termin vereinbaren.

Einfach online unter www.johann-gruppe.de einen Termin vereinbaren.

W. Johann GmbH
 Hans-Böckler-Straße 21 · 40764 Langenfeld
 Tel.: 0 21 73-82 20 33 · www.johann-gruppe.de

premio
 Reifen • Autoservice

++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Oktober** + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Tina Häussermann.
Foto: Roger Richter



Kay Ray.



New Orleans Jazz Band of Cologne
feat. feat. Tricia „Teedy“ Boutté.



DIE BUSCHTROMMEL.

Fotos (3): Veranstalter

Hier muss mal zwingend aufgeräumt werden mit dem Klischee der perfekt gestylten, immerfort lächelnden Supermummy, Ehefrau und Executive Woman. Nicht, dass Tina Häussermann mit Doppel-Kind, Erst-Ehemann und Bühnenkarriere diesem Bild nicht entsprechen kann, nur mit dem Image der dauergechillten Krisen-Managerin hadert sie ein wenig. Manchmal ist genug einfach genug, dann nerven die Brut, der Gatte und das Chaos. Ihr Rettungsanker ist ihr Beruf. Als klavierspielende Kabarettistin findet Tina Häussermann auf der Bühne den Druckablass, den auch die perfekte Ich-AGlerin ab und zu mal braucht. Ganz dem Grad ihrer Genervtheit entsprechend, müssen die 88 schwarz-weißen Untertanen (wie Tina sie liebevoll nennt) ihres Instrumentes reichlich erhalten, der Klavierstimmer gelegentlich einmal mehr das Instrument und ihr Gefühlsleben wieder aus der Schiefelage bringen. Doch alles super, diesen Balanceakt hat die Künstlerin perfekt im Griff und sowohl ihre Familie als auch ihr Publikum profitieren vom Einklang zwischen Kunst und Terror.

seine neue Schau mit reichlich Musik und Spaß satt unters Hedonisten-Motto „Man lebt nur einmal“ gestellt, übersetzt in Chatsprache: „YOLO!“. Der Mann mit dem Schweinsteiger-blonden Haar schickt sich an, chic geschminkt und auffallend trikotiert das geneigte Publikum über- wie unterhalb der Gürtellinie aufs Wohlwollendeste zu unterhalten. „Besser unter Niveau amüsiert als niveauvoll gelangweilt“, sagt die Diva mit Dreitage-Bart dazu. Ray baute sich ein leidenschaftliches Gefolge im Hamburger Schmidts Tivoli auf, und vom Norden aus eroberte er die Welt der Bühnen und Clubs. Mittlerweile gibt es den polarisierenden Paradiesvogel fast nur noch bei der Arbeit auf der Bühne oder vor Kameras, privat lebt er als nahezu spießiger Familienvater – aber wo können derlei Schubladen-Denkei-Grenzen schon gezogen werden? „Sich seiner eigenen Mauern im Kopf bewusst zu werden, versöhnt mich mit jenen, die ich einst als engstirnig abstempelte. Und von denen gab es in meinem Leben einige“, ist jedenfalls Rays schlaue Replik auf geist-

gen Mauerbau. Kay Ray ist am 22. Oktober im Schaustall zu Gast.

Kay Ray · „YOLO!“ · Entertainment · Samstag, 22. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Unter den Freunden und Fans des traditionellen Jazz hat es sich vermutlich herumgesprochen: Die Band, die sich vor über 55 Jahren als Schülerband gründete und bis letztes Jahr unter dem Namen Maryland Jazz Band of Cologne firmierte, hat sich umbenannt. Nun treten die sieben leidenschaftlichen Musiker unter dem Namen New Orleans Jazz Band of Cologne auf – damit wird gleichermaßen der Wiedererkennbarkeit die Tür weit geöffnet wie auch dem letzten Willen des verstorbenen Bandleaders Gerhard „Doggy“ Hund entsprochen. Es blieb jedoch nicht beim neuen Namen alleine: Das musikalische Repertoire wurde überarbeitet und gefühlvoll modernisiert und mit Bruno van Acoleyen und Bart

Brouwer gibt es zwei Neubesetzungen an Trompete und Posaune. Eins ist aber – zum Glück! – gleich geblieben: Für ihre Herbsttournee laden die glorreichen Sieben einen Gaststar aus dem Mutterland des Jazz ein. Diesmal ist Tricia „Teedy“ Boutté (die Nichte von Lilian, die bereits mit der Jazz Band of Cologne gemeinsame Sache machte) mit von der Partie. Teedy sang bereits als kleines Kind, professionalisierte ihre Ausbildung ab 15 Jahren, studierte Musik und ist nun eine bekannte Größe in den USA. Sie ist mit Herz und Verstand im traditionellen Jazz zuhause wie im Blues, liebt Gospel und karibische Klänge. Das High Noon-Konzert am 23. Oktober im Schauplatz wird so ein ganz besonderes Highlight des Musikjahres 2016 werden.

New Orleans Jazz Band of Cologne feat. Tricia „Teedy“ Boutté · Jazz im Foyer Spezial ·

Sonntag, 23. Oktober · 12 Uhr · 12,-/14,- (AK), keine Erm.



Britta von Anklang ist in Schauplatz, Schaustall und Gesamt-Langenfeld bekannt wie der sprichwörtlich bunte Hund: Immer wieder begeistert sie mit ihren Chanson/Kabarett-Programmen in unseren Spielstätten und sorgt bei der hiesigen Musikschule als Gesangscoach für die richtigen Töne. Seit geraumer Zeit macht die geschätzte Dame gemeinsame kabarettistische Sache mit Andreas Breiing bei DIE BUSCHTROMMEL. Das Duo folgt herzenslustig dem Motto „Nörgeln befreit“ und mault sich mit Witz und Scharfsinn durchs Land – dabei verhalten sich die beiden Kabarettisten nicht nur komisch und schlau, sondern wissen auch mit Gesang (selbstverständlich!) zu überzeugen. Wir freuen uns, dass DIE BUSCHTROMMEL – nebenbei erwähnt Deutschlands meistprämiertes Kabarettensemble – mit „Dumpf ist Trumpf“ am 29. Oktober in Langenfeld debütiert.

DIE BUSCHTROMMEL · „Dumpf ist Trumpf“ · Kabarett · Samstag, 29. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,-/18,- erm.

Tina Häussermann · „FUTSCHIKATO – Eine Mutter räumt auf“ · Kabarett mit Musik · Freitag, 14. Oktober · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Der bunteste Hund der Comedy/Kabarett-Szene, Kay Ray, hat

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**

50 Jahre Konrad-Adenauer-Gymnasium

Festakt in der Stadthalle im Oktober



Sylvia Löhrmann (rechts, hier bei einem Besuch einer Monheimer Kita) will im Oktober in der Stadthalle eine Festrede halten. Foto: AWO-Bezirksverband Niederrhein

Das Langenfelder Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG), das derzeit von etwa 1100 Schülern besucht wird, feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass gab und gibt es einige Veranstaltungen und Aktionen.

Blick zurück

Sucht man in der Internet-Enzyklopädie nach dem Konrad-Adenauer-Gymnasium, so ist dort von einer Gründung der Schule im Jahre 1969 die Rede. Wie aber verhielt es sich wirklich? Nach langjährigen Beratungen beschloss der Rat im Dezember 1963 einstimmig die Errichtung eines städtischen Gymnasiums; als Standort wurde 1964 das Grundstück an der Straße Auf dem Sändchen auserkoren. In Rolf Müllers „Stadtgeschichte Langenfeld“ (Verlag Stadtarchiv Langenfeld, 1992) heißt es auf Seite 809: „Der Unterricht begann (...) am 5. Dezember 1966 in Räumen der Realschule am Pommernweg. Im zweiten Jahr zog die Schule in das geräumigere Schulzentrum Reusrath, und im vierten Jahr mußten drei Klassen in dem ehemaligen Gieslenberger Volksschulgebäude untergebracht werden. (...) Der erste Schultag im neuen Gebäu-

de war der 4. Dezember 1969; die feierliche Übergabe des Hauses fand dagegen erst vom 6. bis 8. Juni 1970 statt.“

Ehemaligentreffen

Das Jubiläumsjahr wird von so manchem Event begleitet. So etwa haben zahlreiche Schülerinnen, Schüler und Lehrer des Konrad-Adenauer-Gymnasiums ihre Spur als Teil der Schulgemeinschaft in einem individuell gestalteten Kronkorken hinterlassen. Die Korken wurden auf einer großen Leinwand in Form des Schulsymbols, einer Eule, zusammengefügt. „Diese Leinwand wird ähnlich dem Gartenzwerg bei ‘Die fabelhafte Welt der Amelié’ weitere Aktionen begleiten und nach Abschluss des Jubiläumsjahrs einen Platz in der Schule finden“, weiß die Website der Schule zu berichten.

Am 17. September stieg zudem ein Ehemaligentreffen, Hunderte ehemalige Schüler sowie auch einige Lehrer fanden sich am KAG ein, schwelgten in Erinnerungen, konnten – so vorher bestellt – auch ihre Abiturklausuren mit nach Hause nehmen. Auf Schautafeln konnte man noch einmal in die bewegte Geschichte der Schule zurückblicken – von der PCB-Sanierung bis zu den aufgeregten Diskussionen um die Schülerzeitung „Wir im Püree“ in der 80ern. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres des einzigen Gymnasiums in der Posthornstadt soll laut Schulleiter Dr. Stephan Wippermann-Janda Ende Oktober ein Festakt in der Stadthalle werden, bei dem sich auch NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und Langenfelds Bürgermeister Herr Schneider mit einer Rede zu Wort melden wollen.



Das Konrad-Adenauer-Gymnasium feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Foto: Frank Straub

Gesamtschule

Die Schullandschaft in der Posthornstadt hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Nach einer über zweijährigen Bauphase ist mit dem Neubau für die Städtische Gesamtschule am Standort Fröbelstraße nun die bedeutendste Langenfelder Schulbaumaßnahme der letzten Jahrzehnte fertiggestellt und sie steht ihren Nutzern ab diesem Schuljahr zur Verfügung; vor wenigen Wochen begann hier im Neubau der Unterricht. Insgesamt lernen hier nun Schüler in 17 Klassen der Stufen 5 bis 8. Am Tag des KAG-Ehemaligentreffens fand im Foyer der Gesamtschule auch eine Einweihungsfeier statt, die nahtlos im ersten Schulfest an der Fröbelstraße mündete. Bürgermeister Frank Schneider freute sich, dass

der 15-Millionen-Euro-Bau „nicht nur in höchster Qualität, sondern auch im Zeit- und Kostenrahmen“ geschaffen worden sei. Auch der Freundeskreis Felix Metzmaker freute sich: Pünktlich zur bevorstehenden Einweihung der neuen Gesamtschule stehe die Bronzestatue des ehemaligen Bürgermeisters Felix Metzmaker an ihrem Platz vor dem Schulgebäude, hieß es aus Reihen des Kreises schon vor der Einweihungsfeier. Der Freundeskreis danke der Stadt im Namen aller Langenfelder Bürger und Bürgerinnen für die Aufstellung der Büste und der großformatigen Zeichnung der „Schule mit dem Türmchen“ auf dem neuen Gebäude, dies sei so auch mit den Verantwortlichen der Stadt vereinbart gewesen. Und: „Viele Langenfelder erinnern sich gerne an den historischen Schulbau, der so in Erinnerung bleiben wird. 2018 wird die Hauptschule endgültig ihre Tore schließen. Der Freundeskreis geht davon aus, dass die neue Gesamtschule mit der Bronzestatue und der Wandzeichnung zur gegebenen Zeit dann auch in Erinnerung an Felix Metzmaker seinen Namen erhalten wird.“

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Fördervereins-Oktoberfest: An der beliebten Polonaise können auch Rollstuhlfahrer teilnehmen. Foto: Steinbrücker



In der Wiescheider Wasserburg gibt es eine neue Ausstellung.

Foto: Frank Straub

Oktoberfest

(jste). „Musik und Tanz gehören zu den Vergnügungen, die die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WFB-Werkstätten besonders lieben. Und deshalb kommen sie auch immer wieder gern zu den Tanzveranstaltungen, die von den ‚Freunden und Förderern WFB Langenfeld e.V.‘ ausgerichtet werden“, erklärt Stefan Noack, Vorsitzender des Fördervereins. Die tanzfreudigen Mitarbeiter der drei Langenfelder WFB-Werkstätten, die vor allem in Langenfeld, Monheim, Hilden und Haan wohnen, sind immer wieder begeistert, wenn eine solche Veranstaltung ansteht. „Wir fangen mit den ersten Überlegungen für das Oktoberfest schon mitten im Sommer an“, berichten Sabine und Bernd

Kaumanns aus Hilden, die als Beisitzer im Förderverein jetzt schon jahrelang die Tanzveranstaltungen in der Richrather Schützenhalle federführend organisieren. Dabei spannen sie gern auch Familienangehörige und Freunde mit ein. „Die Besucher erwartet eine geschmückte Halle, und auch die Tische werden wieder passend zum Oktoberfest dekoriert“, kündigt Sabine Kaumanns an. Zum Oktoberfest spielen Hans Hennecke und Sohn Hartmut viele stimmungsvolle Melodien, „wobei wir auf unseren beiden Keyboards auch sehr viel selbst improvisieren“, wie Hans Hennecke berichtet. „Dabei gehört eine Polonaise schon zur Tradition, zumal daran auch gerne die Rollstuhlfahrer teilnehmen“, so Hans Hennecke. Die gesamte Technik bringen die beiden immer mit. Der nächste Oktoberfest-Termin ist Samstag, der 22. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr in der Schützenhalle Langenfeld-Richrath. Für das leibliche Wohl wird natürlich ebenfalls gesorgt, mit Würstchen, Brezeln und erfrischenden Getränken. Für die WFB-Mitarbeiter sind sie kostenlos, Angehörige werden um ei-

nen Kostenbeitrag von fünf Euro gebeten, wofür eine Spardose bereit steht. Um den Tanzfreudigen den Durst zu löschen, sind Alexandra und Michael Langenbach wie immer an der Theke im Einsatz. Anmeldungen erbitten die „Freunde und Förderer der WFB Langenfeld e.V.“ bis zum 14. Oktober beim Reha-Fachdienst der jeweiligen Langenfelder WFB-Werkstätten, um disponieren zu können. ■

Wasserburg-Ausstellung

(FST) Der Förderverein Wasserburg Haus Graven präsentiert seit dem 18. September und noch bis zum 27. November 2016 in der Wasserburg Haus Graven in Wiescheid eine Retrospektive über das Schaffen des Langenfelder Künstlers Franz Leinfelder. Eindrucksvoll wird in der Werkschau ein Querschnitt von ersten Dingbildern von 1960 über Relieffcollagen der 80er und 90er Jahre bis zu kontrastreichen Materialbildern der letzten Jahre gezeigt. Öffnungszeiten: samstags, sonntags und an Feiertagen 14 bis 17 Uhr und Gruppentermine nach

Vereinbarung unter 0176/32732857 oder Leinfelder@Franz-Leinfelder.de. ■

18. Falter-Ausstellung

(FST) „Du und Ich“ oder „Ich und Du“? Der Titel der neuen Ausstellung der Gruppe Falter ist nicht allein ein Synonym für Zweisamkeit. Denn schon von frühester Kindheit an begreift und erkennt der Mensch sich erst in der Interaktion mit seiner Umwelt. Deshalb hat die Künstlergruppe einmal die vielen Facetten zu dem Thema aufgegriffen. In der Ausstellung geht es daher um etwa das Erkennen im Spiegelbild oder die Selbstfindung mithilfe der Umwelt. Auch Antworten aus Träumen, Reflektionen, Harmonien und Disharmonien oder bewusstes Denken contra Gedankenlosigkeit stehen im Fokus der Kunstwerke. Letztendlich geht es natürlich immer um die großen Themen, nämlich Sinnfragen, Liebe, Leid und Hass. So kann der Betrachter der Bilder, Skulpturen und Installationen über die reine Schönheit der Arbeiten hinaus sich eigene Gedanken zum The-

ma machen. Insgesamt haben sich im Übrigen 18 Künstler der Gruppe Falter zur 18. Ausstellung zusammengefunden, um den Besuchern das Wechselspiel von „Du & Ich“ bewusst zu machen. Claudia Aldenhoven, Ralf Blech, Alice Breuckmann, Reinhard Frotscher, Uschi Gehrling, Hartmut Hegener, Ilona Heller, Monika Hüttenbügel, Heide Kaiser, Sylvia Knust-Schubert, Marianne Liebe, Herbert Marschlich, Claus-Peter Peters, Sigrid Shafagh, Elke Andrea Strate, Tasmie, Helga Elisabeth Wendorf und Uwe Wilcke haben zu Pinsel, Farbe, Meißel, PC und Fotoapparat gegriffen und sehr unterschiedliche Exponate zum Thema „Du & Ich“ entstehen lassen. Als Gastkünstlerin zeigt die achtjährige Frida Küsters ein Bild zu diesem Thema. Neben den bildenden Künstlern sind auch wieder die Autoren mit Büchern zur Stadtgeschichte und zur Lebenshilfe, dazu mit Stadtkrimis, Pulp Fiction oder Belletristik am Start. Die Ausstellung im ersten Obergeschoss des MarktKarrees, Solinger Straße 20-22, 40764 Langenfeld, öffnete die Pforten mit Vernissage am 10.9. Die Ausstellung im MarktKarree wird bis

Baustellenberatung
sonntags 11.00 – 13.00 Uhr

Wohnen am Rietherbach

Langenfeld

Unser neues Zuhause für Sie im Grüngürtel von Langenfeld – direkt am Rietherbach.

- Ideal gelegen am Ortsrand zu Hilden im Langenfelder Stadtteil **Richrath**
- Wohnungen von **56 bis 99 m²**
- Endenergiebedarf gem. EnEV 2016: **15 kWh/m²a**
- Zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung
- KfW-Effizienzhaus 55

Baubeginn ist erfolgt

Furthmann. Das ist Qualität.
Tel.: 02173/101370

www.furthmann.de

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen **Haus Katharina** Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

HEWAG SENIORENSTIFT

„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



Neue Ausstellung im MarktKarree. Hier ein Werk von Monika Hüttenbügel. Foto: Gruppe Falter

jederzeit auf der Homepage des Kreises (www.kreis-mettmann.de, unter „Top-Themen“ auf der Startseite) heruntergeladen werden. Anlässlich des Ausstellungstarts war der Kreis am 23. September mit einem Infostand auf dem Langenfelder Wochenmarkt vertreten, das neanderland mit all seinen touristischen Vorzügen wurde hier präsentiert. ■

zum 5.11.2016 zu diesen Öffnungszeiten zu sehen sein: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. ■

Menderes

(FST) Der Langenfelder Menderes Bagci eroberte als notorisch erfolgreicher „DSDS“-Casting-Kandidat und dann auch als Sieger des RTL-Dschungelcamps mehr und mehr Herzen der Fernsehzuschauer. Kürzlich ist nun seine Autobiografie „Never Give Up“ erschienen. Bei „amazon“ zumindest sind die Bewertungen bislang fast durchweg positiv. ■

Kreisjubiläum

(AV/FST) Im Jahr 2016 kann der Kreis Mettmann auf eine 200-jährige Geschichte zurückblicken. Anlässlich dieses Jubiläums hat Kreisarchivar Joachim Schulz-Hönerlage eine Wanderausstellung zusammengestellt, die historische Ereignisse aus diesen 200 Jahren in den Blick nimmt sowie gleichzeitig das heutige Bild des Kreises als neanderland und als die eines modernen Dienstleisters vermittelt. Die 23 Informationstafeln, aufbereitet mit historischen Karten und anschaulichem Bildmaterial, touren jetzt durch alle kreisangehörigen Städte. Zuletzt machte die Ausstellung Station in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Langenfeld, wo sie von Bürgermeister Frank Schneider, Joachim Schulz-Hönerlage und Landrat Thomas Hendele eröffnet wurde. Das umfangreiche Begleitheft zur Ausstellung kann



Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, in dieser Kolumne, die ich nun auch schon seit fast zehn Jahren schreibe, die Kommunalpolitik außen vor zu lassen, insbesondere, wenn sie die Gemüter erhitzt. Beim Thema der geplanten Moscheen mache ich zum ersten Mal eine Ausnahme. Dies deshalb, weil das Thema für die Zukunft meiner Heimatstadt mindestens so wichtig ist wie Glasfaserausbau und Gewerbesteuer. Ich finde die Initiative des Bürgermeisters richtig, zukunftsweisend und vor allem nötig für Monheim. Man mag die Art und Weise, wie der geplante Moscheebau zunächst kommuniziert wurde, kritisieren. Die entsprechende Kritik erfolgte ja nicht zu Unrecht in der ersten Bürgeranhörung. Die Grundidee, den Monheimer Muslimen würdige und repräsentative Gotteshäuser zu ermöglichen und den Bau derselben durch die Stadt zu fördern, ist unbedingt richtig und für Monheim auch unbedingt nötig, wenn wir die Monheimer muslimischen Glaubens wirklich integrieren wollen. Als ich 2007 nach zwölf Jahren in meine Heimatstadt zurückgekehrt bin, habe ich Monheim als zweigeteilt erlebt. Eine wirkliche Integration der Monheimer, die in den letzten 50 Jahren aus der Türkei oder anderen muslimisch geprägten Ländern nach Deutschland gekommen sind, hat in der breiten Masse nach meinem Eindruck nicht stattgefunden oder jedenfalls nicht in dem Ausmaß, wie es wünschenswert gewesen wäre. Die Diskussion um den Bau der geplanten Moscheen zeigt dies auch exemplarisch: Bei der ersten Bürgeranhörung reichte die Schlange der meist „alten“ Monheimer, die über das Thema diskutieren wollten, mehrere hundert Meter weit. Auf der anderen Seite des Berliner Rings, von der Straße wie durch einen Grenzfluss getrennt, standen große Gruppen von Monheimern, deren Familien eben erst in den letzten 50 Jahren nach Monheim gekommen sind; sie beobachteten den Menschaufmarsch, ohne sich in die Schlange einzureihen und mitzudiskutieren. All dies sind nur Beobachtungen, keine Wertungen. Integration funktioniert aber erst dann, wenn wir miteinander und nicht übereinander reden. Das Thema Integration leidet gerade darunter, dass die Diskussion leider allzu oft mit einer gewissen kulturellen Überheblichkeit auf der einen und ei-

Moscheen für Monheimer

nem gewissen Gefühl des „Beleidigtseins“ auf der anderen Seite geführt wird. Wenn jede Seite bei sich selbst mit der kritischen Reflexion anfängt, wäre schon viel gewonnen. Natürlich fällt es jedem Einzelnen leicht, Defizite der jeweils anderen Gruppe beim Thema Integration zu benennen. Es ist einfach, als „Deutscher“ in der jetzigen Situation eine DITIB-Gemeinde zu kritisieren und sorgenvoll den vermeintlich moralisch überlegenen Zeigefinger zu erheben. Das bringt uns aber keinen Schritt weiter. Wenn die DITIB-Gemeinde in Monheim seit 30 Jahren wertvolle Integrationsarbeit leistet, wie es alle Ratsfraktionen vor dem Putschversuch in der Türkei einstimmig festgestellt haben, sollten wir dies und nicht jede Wasserstandsmeldung aus der Türkei als Grundlage für Monheimer Kommunalpolitik nehmen. Dies gilt auch umgekehrt: Ich bin in manchen Ansichten durchaus konservativ, aber auch ich möchte nicht für jeden populistischen Unsinn der CSU in die Haftung genommen werden. Um die Zweiteilung unserer Heimatstadt zu überwinden, müssen wir uns erst einmal eingestehen, dass auch die jeweils andere Seite zu unserer Heimatstadt gehört. Deshalb ist es richtig, die muslimischen Gemeinden genauso zu fördern und als selbstverständlichen Teil Monheims zu begreifen wie zum Beispiel die christlichen Kir-

chen. Im Übrigen: Die Geschichte lehrt uns, dass Integration durchaus funktionieren kann. All die Bedenken und Hinweise auf die Fremdsteuerung durch Ankara erinnern doch ein wenig an den Kulturkampf im damals neu gegründeten deutschen Reich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Als unter preußisch und damit protestantisch geprägter Führung der deutsche Nationalstaat gegründet wurde, wurde den deutschen Katholiken vorgeworfen, sie könnten keine richtigen Deutschen sein, weil für sie der Papst ja immer über dem deutschen Kaiser stünde. Die Diskussion vor 150 Jahren folgte denselben Mustern wie heute. Die Integration der Katholiken in den deutschen Nationalstaat hat ja auch einigermaßen geklappt. Der Verfasser dieser Zeilen ist lebendes Beispiel hierfür. Ich würde mir wünschen, dass alle Monheimer repräsentative und baulich schöne Moscheen als identitätsstiftend empfinden, schöner als amerikanische Schnellrestaurants am Stadteingang sind sie auf jeden Fall. Ich würde mir aber auch wünschen, dass es hoffentlich bald selbstverständlich ist, dass die zehnjährige Ayse von ihren Eltern zum Training bei der Kindertanzgruppe des Karnevalsvereins gebracht wird und ihre Eltern sich freuen, wenn sie ein Jahrzehnt später Monheimer Gänselieschen wird. Moritz E. Peters Foto: privat ■

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie vom 01.10. bis 31.10.2016:

10% auf Ihren Einkauf (ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel + Rezeptgebühren)

Diese Rabatte gelten nicht für Sonderangebote und sind nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

20% auf bei uns vorrätige Kosmetik

Ihre Apotheke, aktiv, sympathisch, leistungstark



HUBERTUS APOTHEKE

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · hubertus_apotheke@gmx.de

Senioren im Mittelpunkt



Immer mehr Menschen mit Demenz im Krankenhaus

„Die meisten Krankenhäuser in Deutschland sind nicht ausreichend auf die steigende Zahl der Menschen mit Demenz und somit auf die Bedürfnisse dieser besonders verletzlichen Patientengruppe eingestellt“, sagte der Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Fachmesse „Altenpflege+ProPflege“ in Nürnberg. Wenn Demenzkranke in eine Klinik eingeliefert werden, liegt in der Regel eine akute somatische Erkrankung vor. Die Demenz als zweite Erkrankung, sofern sie überhaupt schon diagnostiziert wurde, tritt dabei häufig in den Hintergrund. Das hat für die altersverwirrten Patienten nicht selten fatale Folgen. „Drohende oder plötzliche Krankenhausaufenthalte stellen alle Menschen vor große psychische Belastun-

gen. Für Menschen mit Demenz können sie aber zum Horrortrip werden“, erläuterte eine KDA-Pflegeexpertin und Psychologin. Ihre Orientierungsschwierigkeiten können sich so sehr verstärken, dass sich die Symptome einer bisher vielleicht unerkannten Demenz womöglich erstmals zeigen oder gar verschlimmern. Das führt zu einer immensen Belastung nicht nur der Betroffenen selbst, sondern auch des Krankenhauspersonals, das darauf viel zu oft mit der Vergabe von Sedativa reagiert. „Ein Paradoxum“, findet ein Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Steigerwaldklinik Burgebrach. „Da werden Psychopharmaka verabreicht, um die stationäre Behandlung erst möglich zu machen. Es wird also medikamentös auf ein Symptom reagiert, das durch den Krankenhausaufenthalt erst erzeugt wurde.“ Die Psychopharmaka können bei den Patienten zu Abhängigkeiten oder zu einer Erhö-



Im Alter gibt die Familie den nötigen Halt. Gerade Demenz-Patienten brauchen Unterstützung.

Foto: Deutsche Fernsehlotterien

hung der Sturzgefahr mit der Folge von Knochenbrüchen führen. (pb) ■

Ernährung im Alter

Ernährung immer mehr an Bedeutung. Schließlich gilt es, die eigene Gesundheit möglichst lange zu erhalten. Wird der Körper nicht mehr ausreichend mit Energie, Eiweiß und lebensnotwendigen Nährstoffen versorgt, drohen langfristig Muskelabbau und Schwächezustände. Damit steigt nicht nur das Risiko von Stürzen und Knochenbrüchen, auch im Falle einer Verletzung oder Erkrankung stellt stark abgebaute Muskulatur eine weitere Gefahr da. Schließlich benötigt der Körper für die Immunabwehr und Wundheilung große Mengen an Stickstoff, die er im Muskelgewebe abbaut. Fehlen diese Reserven in Phasen besonderer Belastung, beispielsweise bei Operationen, schweren Entzündungen oder Knochenbrüchen, kann es zu einem übermäßigen Eiweißabbau in der Herz- und Atemmuskulatur kommen.

Chronische Mangelernährung und ihre Folgen sind gravierend. Sie reichen von körperlicher Schwäche, verstärktem Abbau geistiger Fähigkeiten und Depressionen bis hin zur erhöhten Pflegebedürftigkeit. Viele dieser Symptome werden oft als gewöhnliche Alterserscheinungen verkannt. Angehörige und Ärzte sollten aufmerksam werden, wenn aus einem kräftigen Menschen ein zerbrechlich wirkender Senior wird. (pb) ■

Beipackzettel beachten

Experten des BKK Bundesverbandes erläutern wichtige Begriffe, die auf den Beipackzet-

teln auftauchen. **Zusammensetzung:** Aufgeführt werden die Wirkstoffe der Arznei, aber auch zusätzliche Bestandteile, beispielsweise woraus die Umhüllung eines Dragees besteht oder dass die Wirkstoffe in Alkohol gelöst sind. Diese Angaben sind für den Arzt wichtig und für besonders empfindliche Personen, beispielsweise Allergiker. **Anwendungsgebiete:** Krankheiten und Beschwerden, bei denen sich das Präparat als wirksam erwiesen hat. Diese Angaben sollten zu Ihrem Krankheitsbild passen. **Gegenanzeigen:** Dies sind die Ausschlusskriterien für die Anwendung eines Medikaments! Hierunter fallen Krankheiten oder auch andere zeit-

Langer Sauna-Abend
Freitag 28. Oktober
20 bis 2 Uhr
mona mare
 ...das Bade- und Saunaland
 www.monamare.de
Montag, 31. Oktober: Damensauna Spezial

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
HAARWERKSTATT
HASELMANN
 Nur mit Voranmeldung dienstags geschlossen
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do, und Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr
 Schulstraße 14 · 40764 Langenfeld · Telefon 02173 / 106 16 71

Senioren im Mittelpunkt



gleich angewendete Medikamente, die ein Einnehmen dieses Präparats verbieten. Wichtig: Medikamente nie zusammen mit Alkohol einnehmen. **Nebenwirkungen und Wechselwirkungen:** Bereits vor dem Arztbesuch sollten Sie eine Liste der Arzneimittel zusammenstellen, die Sie regelmäßig oder gelegentlich einnehmen. Denn die Wirkung und Verträglichkeit einer Arznei kann durch die gleichzeitige Einnahme anderer Mittel beeinflusst werden. Fragen Sie den Arzt, wenn er etwas verschreibt, immer nach den zu erwartenden Nebenwirkungen. Informieren Sie ihn, wenn Nebenwirkungen auftreten, die im Beipackzettel nicht aufgeführt sind. **Dosierung:** Über die richtige Dosierung entscheidet der behandelnde Arzt, denn er kennt Sie als Patienten und kann je nach Ihrem Alter, Gewicht und anderen wichtigen Kriterien die Dosierung des Präparates festlegen. Die Höhe der Dosis auf den Beipackzetteln sind Empfehlungen der Hersteller. (pb) ■



Physiotherapie: Senior mit Unterarmstützen. Foto: AOK-Mediendienst

Senioren erhalten mehr Ergo- und Sprachtherapien

Wenn im Alter die Selbstständigkeit im Alltag abhandenkommt oder die Sprache neu erlernt werden muss, unterstützen Krankengymnastik, Ergo- oder Sprachtherapie die Behandlung. Nahezu jeder Dritte der über 60-jährigen AOK-Versicherten in Deutschland hat im vergangen-

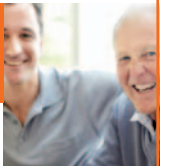
jahr eine dieser Therapien in Anspruch genommen. Das zeigt der aktuelle Heilmittelbericht des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO). Vor allem pflegebedürftige Menschen ab 60 Jahre nutzen Heilmittelbehandlungen. „Sie erhalten drei Mal so viele Heilmitteltherapien wie Nicht-Pflegebedürftige“, sagte Helmut Schröder, stellvertretender Geschäftsführer des WIdO. „Insbesondere jüngere Pflegebe-

dürftige zwischen 60 und 64 Jahren profitieren davon. „Für den Heilmittelbericht hat das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) die über 37 Millionen Heilmittelrezepte analysiert, die für die rund 70 Millionen Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ausgestellt wurden. Mit den Daten von über 24 Millionen AOK-Versicherten wurde der Heilmittelbedarf für ältere Menschen ab 60 Jahre genauer betrachtet. Mit den Ergebnissen macht der Bericht den besonderen Behandlungsbedarf im Alter deutlich: Mehr als die Hälfte aller Heilmittelbehandlungen (52,1 Prozent) werden von einer Versicherten-gruppe in Anspruch genommen, die gerade einmal 30 Prozent aller AOK-Versicherten ausmacht. Unter diesen mehr als 7,7 Millionen AOK-Versicherten ab 60 Jahren haben 28,6 Prozent mindestens eine Heilmitteltherapie er-

24-STUNDEN-BETREUUNG
IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Persönliche Beratung: Tel. 02104 952 80 93



Pflegeagentur 24 Mettmann www.pflegeagentur24-mettmann.de
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann info@pflegeagentur24-mettmann.de

halten. Bei Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen bis 20 Jahre liegt der Vergleichswert bei 10,3 Prozent und bei den Erwachsenen zwischen 20 und 59 Jahren bei 15,8 Prozent. (pb) ■

Tee trinken

Ob Bauch- oder Zahnschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erkältungen – mit Tee ist gegen viele Erkrankungen ein Kraut gewachsen. Schwarzer und vor allem grüner Tee enthalten viele gesunde und wichtige Inhaltsstoffe – allen voran die sogenannten sekundären Pflanzenstoffe, die zum Beispiel als Farb- oder Aromastoffe in Pflanzen vorkommen. Im Tee sind es speziell die sogenannten Poly-

phenole und Katechine, die zur Gruppe der Gerbstoffe zählen. Diese Stoffe stärken das Immunsystem und wirken sich positiv bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen aus. „Außerdem vermutet man eine krebshemmende Eigenschaft, da die Inhaltsstoffe zellschädigende Einflüsse hemmen und Angriffe auf die Zellen abpuffern“, erklärt eine Ernährungswissenschaftlerin bei der AOK. Das gilt besonders für grünen Tee. Diese Sorte stammt zwar ebenso wie der schwarze Tee von der subtropischen Teepflanze ab. Allerdings ist grüner Tee weniger fermentiert, also weniger stark aufbereitet – damit sind seine Inhaltsstoffe besser erhalten. Beide Sorten schützen darüber hinaus aufgrund ihres hohen Fluoridgehalts vor Karies. (pb) ■

Senioren-, Kranken- und Behindertenservice KLOSTERMANN

Unsere Leistungen sind im Rahmen der niedrigschwelligen Betreuungsangebote abrechenbar

Rietherbach 46
40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 854 92 77
Mobil 0152 - 21 60 47 00
Internet: www.fleissige-ameise.de



Der ambulante Pflegedienst der Diakonie

Beste Versorgung für Zuhause

Diakonie
... mehr als Pflege

Diakonie-Sozialstation
der Evangelischen Kirchengemeinde
Langenfeld · Telefon (02173) 12 33 4



Vorstellung der neuen Broschüre „Langenfelder Elternlotse“

Foto: Stadt Langenfeld



40 Jahre Dienstzeit: Michael Müller.

Foto: Stadt Langenfeld

Unternehmerisches

(FST) Seitens der Stadtgalerie Langenfeld wurde verkündet, dass sich ALDI-Süd bald hier ansiedle, als neuer Mieter für über 1500 Quadratmeter in der Stadtgalerie. Die Filiale werde voraussichtlich im ersten Quartal 2017 ihre Pforten öffnen. Ferner habe der Mieter Medimax vorzeitig seinen Mietvertrag verlängert und bleibe als einer der Ankermieter des Objektes langfristig erhalten. Unterdessen haben nur einige Hundert Meter von der Stadtgalerie entfernt die Boutiquen Kapitalua und Apanage in den Markttarkaden ihre Läden

geschlossen. Die Boutiquen sind Töchter der insolventen Steilmann-Gruppe. Zudem meldete die Warenhauskette Strauss Innovation mit Firmensitz in Langenfeld nun bereits zum dritten Mal Insolvenz an. „Die Kette mit ihrem stark gemischten Sortiment aus Kleidung, Lebensmitteln und Kleinwaren war im Oktober 2015 aus der Insolvenz von der Deutschen Mittelstandsholding (DMH, Frankfurt) übernommen worden. Etwa 20 der vorher 77 Filialen bundesweit wurden seitdem geschlossen. Die Mitarbeiterzahl sank von etwa 1100 auf rund 670“, meldete etwa „derwesten.de“. Außerdem war der Tagespresse zu entneh-

men, dass sich am Berliner Platz, wo im September der Kaiser’s-Markt seine Pforten schloss, in Bälde ein neuer REWE-Markt ansiedeln soll. ■

Elternlotse

(AV/FST) Hilflosigkeit und unbegründete elterliche Sorge sind oft Ergebnis unzureichender Information. „Wie war das jetzt mit dem Rauchen, ab wann darf mein Kind Alkohol trinken, wo darf es ausgehen? Wie kann ich verhindern, dass mein Kind straffällig wird? Auf welche Anzeichen muss ich achten und wie finde ich Kontakt zu meinem Kind? Wie verhalte ich mich richtig, wenn mein Kind Opfer einer Straftat geworden ist? Wer kann mir helfen, wo bekomme ich Informationen?“ Auf diese drängenden Fragen will die neue Broschüre „Langenfelder Elternlotse“ des Kriminalpräventiven Rates Langenfeld erste Antworten anbieten. Der Leiter der Polizeiwache, Jörg Feistner, und Ordnungsamtsleiter Christian Benzrath stellten das Infoheft, das anlässlich der Messe „Familienwelt Langenfeld“ am 24. und 25. September 2016 herausgegeben wurde, vor. „Die Broschüre soll Erziehungsberechtigten eine erste Orientierung geben, wenn in Schule, Familie oder Umfeld der eigenen Kinder kriminalrelevante Probleme auftreten“, erläuterte Jörg Feistner. Gerade in der Pubertät wollen sich Jugendliche beweisen, bestehende Grenzen austesten oder sich in der Gruppe behaupten. Das ist die Zeit, in der junge Menschen häufiger mit dem Gesetz in Berührung kommen können. Hier

kann sich der weitere Lebensweg entscheiden, wenn Kinder und Jugendliche auf die sprichwörtlich schiefe Bahn zu geraten drohen. „Was muss ich tun, wenn meinem Kind eine Straftat vorgeworfen wird? An wen kann ich mich wenden, wer kann mich beraten?“, fragen sich viele Eltern dann. „Die Infobroschüre ist natürlich kein Ersatz für weitergehende, vertiefende Informationen und natürlich nicht für ein intensives Beratungsgespräch. Sie soll bestehende Möglichkeiten aufzeigen und für alle Interessierten eine Hilfestellung sein, sich zu orientieren. Sie ist im besten Sinne ein Lotse durch unbekannte oder stürmische Gewässer der Pubertät und das große, bestehende Beratungsangebot“, unterstrich Benzrath. An der Entstehung des „Langenfelder Elternlotsen“ mitgearbeitet haben Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Fachdirektionen der Polizei, das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz und der Fachbereich Jugend, Schule, Sport gemeinsam mit dem Referat Recht und Ordnung. Der Kriminalpräventive Rat Langenfeld bedankt sich bei der Kreispolizeibehörde Viersen, deren Broschüre „Infos für Eltern“ Vorlage und Anregung für den Langenfelder Elternlotsen war. Erhältlich ist das Heft im Rathaus und der Polizeiwache. Zudem erhalten die weiterführenden Schulen einige Exemplare zur Ausgabe über die Schulsekretariate. Als Flip-Book findet sich die Digitalversion ab sofort unter dem Stichwort „Elternlotse“ und als PDF unter dem Stichwort „Kriminalpräventiver Rat“ auch unter der Rubrik „Dienstleistungen“ auf der städti-

schen Internetseite www.langenfeld.de. ■

Dienstjubiläum

(AV) Am 1. September 2016 blickte der Standesbeamte Michael Müller auf eine 40-jährige Dienstzeit bei der Stadt Langenfeld zurück. Der 57-Jährige begann am 1. September 1976 seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der Stadtverwaltung Langenfeld, damals noch im alten Rathaus an der Hauptstraße, da das heutige Rathaus am Konrad-Adenauer-Platz erst etwa ein Jahr später bezogen werden konnte. Am 15. Juni 1979 bestand der gebürtige Hildener seine Prüfung und wurde im Anschluss an die Ausbildung im Kultur- und Sportamt eingesetzt. Danach wechselte er ins Einwohnermeldeamt und später ins Ordnungsamt. Der Jubilar besuchte in den 80er Jahren die Angestelltenlehrgänge I und II, welche er erfolgreich abschloss und somit die Befähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst erhielt. Dies führte ihn im November 1987 ins Sozialamt, wo er das Gebiet Rentenangelegenheiten fast zehn Jahre lang bearbeitete. 1997 folgte dann der Wechsel ins Standesamt, dem er bis heute treu geblieben ist. Aufgrund seiner persönlichen Qualifizierung wurde Michael Müller im November 1997 zum Standesbeamten und später zum stellvertretenden Leiter des Referates „Standesamt“ bestellt. In seinem Aufgabenbereich der Geburtenbeurkundungen hat er bereits über 7500 Kinder als Neugeborene beurkundet. Geschick und Einfühlungs-

3 Engel für Ihre Zähne

DIE PROFIS FÜR SAUBERE UND GESUNDE ZÄHNE.

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG UND PARODONTITISBEHANDLUNG UNABHÄNGIG VON IHRER ZAHNÄRZTLICHEN BETREUUNG.

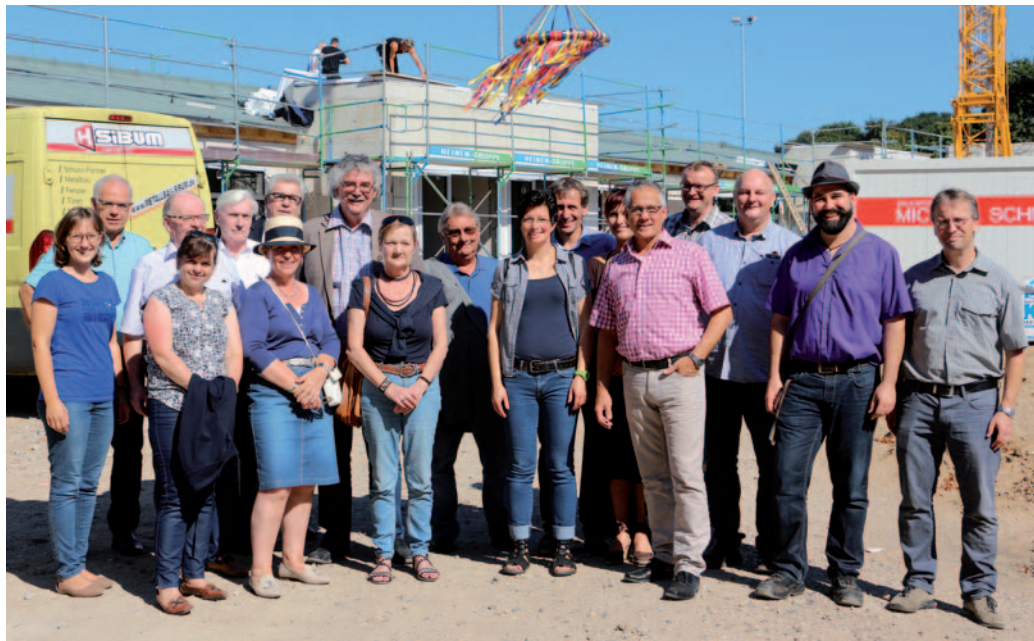
WWW.PZ-LANGENFELD.DE
TELEFON: 02173-2038081

EINE ABTEILUNG DER ZAHNARZTPRAXIS DR. WEVER

vermögen zeichnen den seit 1975 im Langenfelder Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Aktiven in seinem Beruf und in Ausübung seines Ehrenamtes aus. Er verstand und versteht es, den schwierigen Anforderungen in einem publikumsintensiven Amt und den Bedürfnissen der Mitarbeiterschaft gerecht zu werden, so für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen und dabei stets den Überblick zu behalten. Michael Müller beweist dabei vor allem seine Bereitschaft, Verantwortung auch für schwierige Sachverhalte und Herausforderungen zu übernehmen. Das wird Tag für Tag seinen Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitgliedern des DRK Langenfeld deutlich, wo er zum Sanitäter, zum Gruppenführer und später zum Rettungssanitäter ausgebildet wurde. Für die zum Wohle der Allgemeinheit in 40 Jahren geleisteten treuen Dienste gebühren Michael Müller seitens der Stadtverwaltung Langenfeld Dank und Anerkennung. ■

Neue Kita

(AV) Etwas mehr als ein Jahr vor dem nach aktuellem Stand angepeilten Start der neuen Kindertageseinrichtung an der Langforter Straße konnte nun mit dem feierlichen Richtspruch ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zum Ausbau der Betreuungssituation in Langenfeld erreicht werden. Die Einrichtung,



Kita-Richtfest an der Langforter Straße.

Foto: Stadt Langenfeld

die auf dem ehemaligen Fußball-Ascheplatz der Sportanlage Jahnstraße entsteht, wird voraussichtlich Anfang Oktober 2017 bis zu 120 Betreuungsplätze für Kinder bieten. Da die Kita „Pustebblume“, die derzeit auf dem Sändchen beheimatet ist, in dem Neubau aufgehen wird, entstehen etwa 50 neue Plätze. Ein Blick auf den Rohbau wird so manchem aufmerksamen Beobachter der Langenfelder Kindergartenlandschaft vielleicht wie ein „Déjà-vu“ vorkommen und ihn an die vor drei Jahren eröffnete Kita „Möwe“ am Möncherderweg erinnern. Dies ist kein Zufall, denn die Baupläne der „Möwe“ standen bewusst und gewollt Pate für diese neue Einrichtung in unmittelbarer Nähe zum Freizeitpark Langfort. Zentrale Lage und damit gute Erreichbarkeit sind ebenfalls bewusst ge-

wählt und dienen gemeinsam mit der ebenfalls perspektivisch geplanten Kita in Berghausen der weiteren Aufstockung der Betreuungsplätze in Langenfeld, vor allem für Kinder unter drei Jahren. In den bislang bestehenden 25 Langenfelder Kindertageseinrichtungen, zu denen die „Pustebblume“ auf dem Sändchen mitgezählt wird, werden derzeit etwa 1800 Kinder, davon rund 350 unter drei Jahren, betreut. Ein weiteres wichtiges Standbein der Kinderbetreuung in Langenfeld ist das Angebot an Tageseltern, die sich aktuell um 160 Kinder kümmern. In der neuen Einrichtung an der Langforter Straße sollen ab Herbst 2017 30 U3-Kinder betreut werden, was dann in der Gesamtbilanz zusätzlichen 24 Plätzen in Langenfeld entsprechen würde. Schon mehr als ein Jahr vor dem

Bezug steht fest, dass die Leitung durch Stefanie Montalbano übernommen wird, die bereits die Kita „Pustebblume“ leitet. Wie ihre im Moment geführte Einrichtung, die in diesen Tagen zum vierten Mal zertifiziert wird, soll auch die neue Kita zum „Haus der kleinen Forscher“ werden. Außerdem wird die designierte Leiterin großen Wert auf Sport und Bewegung legen. Kooperationen mit dem benachbarten Konrad-Adenauer-Gymnasium und der Sportgemeinschaft Langenfeld sind geplant. Aufgrund der intensiveren Betreuung der unter Dreijährigen wird der Personalbestand der Kita, für die sich die Eltern im neuen Jahr bereits anmelden können, von 10 auf etwa 20 Erzieherinnen und Küchenkräfte verdoppelt. Bürgermeister Frank Schneider freute sich über den zügigen Baufortschritt der neuen Kita, die aus seiner Sicht eine weitere Bereicherung des Betreuungsangebotes sowohl in Sachen zusätzliche Plätze, aber vor allem auch in Bezug auf die inhaltlichen Konzepte darstellt, die den Kindern vor Ort hervorragende Möglichkeiten bieten. „Mit wiederum gerade einmal 540 000 Euro Landeszuschuss bei fast vier Millionen Euro Baukosten müssen wir bei aller Vorfreude auf die neue Einrichtung wie schon vor drei Jahren am Möncherderweg feststellen, dass uns Bund und Land als Kommune wieder einmal mit den Kosten allein lassen, obwohl wir hier Beschlüsse aus Berlin und Düsseldorf umsetzen, die eigentlich auch von dort aus finanziert werden müssten“, machte der Bürgermeister abschließend keinen Hehl aus seiner Enttäuschung über die aus seiner Sicht mangelnde Unterstützung von Bund und Land. ■

Unter einem Dach

tennis BAUST

golf TEAM SPIECKERHOFF

INDOOR 22

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.indoor22.de

Tennis Buchung und Information unter:
Telefon: (0 21 73) 27 09-10

Golf Buchung und Information unter:
Telefon: 0172 211 1873

Indoor 22
Kurfürstenweg 22
D-40764 Langenfeld

Erhöhter Einbruchschutz für Ihr Zuhause!

Das ausgezeichnete GAYKO-Sicherheitskonzept **SafeGA®**

Sichern Sie Ihr Zuhause mit GAYKO SafeGA® 5000 Sicherheitsfenstern



Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstr.61 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de

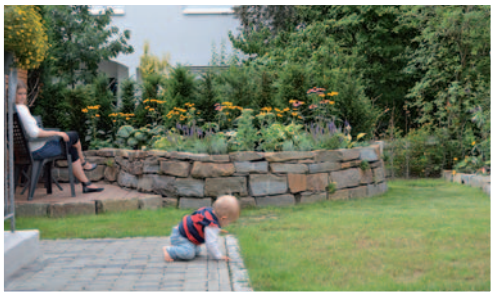


Foto: Tim Averdiek



Foto: Gartengestaltung China

Generalüberholung vom Profi

Nicht jede Pflanze verträgt den Rückschnitt vor dem Winter. Frühjahrsblüher wie Forsythien dürfen jetzt auf keinen Fall geschnitten werden – sie würden dann im nächsten Frühjahr nicht blühen. Andere Sträucher wiederum können jetzt sehr gut einen Rückschnitt erhalten. Klar ist: Vernachlässigung straft der Garten unmissverständlich, und selbst die schönsten Pflanzen verkümmern mit der Zeit statt etwa leuchtende Blüten und kräftige Blätter zur Schau zu stellen. Denn jede Pflanze hat besondere Ansprüche an Pflege und Umgebung wie den richtigen Boden oder ausreichend Platz, etwa um Nährstoffmangel vorzubeugen. So braucht der Garten auch besondere Zuwendung, um gut durch den Winter zu kommen und im nächsten Frühjahr mit einer Fülle an Farben, Formen und Düften durchzustarten. Rabatten und Beete sollten deshalb aufgeräumt werden. An frostfreien Tagen kann die ein oder andere neue Staude dorthin gepflanzt werden, wo der Sommer zu sehr gestresst und Lücken hinterlassen hat. Gartenarbeit tut aber nicht nur dem Garten gut. Für viele Gartenbesitzer ist sie ideal, um gute Luft und milde Herbstsonne zu genießen und um den Kopf frei zu bekommen. Dabei muss man nicht alles selbst machen. Rasenmähen ist kein Problem. Aber der Rasen braucht viel mehr! Wie wird man zum Beispiel Moos los? Muss vielleicht vertikutiert oder aerifiziert werden? Wie und wann bessert man unschöne Stellen optimal aus? Richtige Antworten auf Gartenfragen hat der Landschaftsgärtner, dazu das geeignete Werkzeug und die nötige Erfahrung, um dem Garten genau das zu geben, was er jetzt braucht, da-

mit er auch in Zukunft außergewöhnlich gut aussieht. So nimmt sich der Fachmann etwa Gartenteiche und müde Böden vor und erneuert ganz nebenbei die Terrassenfläche oder die Pergola. Wer seinen Garten neu gestaltet haben möchte, wendet sich ebenfalls am besten an einen Landschaftsgärtner. (pb) ■

Eigene Ernte

Obst aus dem eigenen Garten – frischer geht es nicht. Einige Beerenobstarten wie Brom- und Himbeeren sind ideal für die Ernte als Naschobst, denn die Früchte eignen sich nicht nur für selbst gemachte Delikatessen, sondern können auch direkt vom Strauch gegessen werden. Sie sind eine leckere und gesunde Abwechslung zwischendurch. Die Früchte anderer Gehölze, zum Beispiel von Sanddorn- und Apfelbeersträuchern, müssen dagegen erst in der Küche verarbeitet werden. Brombeeren sind besonders genügsam und anspruchslos. Mittlerweile gibt es auch viele Sorten ohne Stacheln. Sie lassen sich wegen ihrer langen Triebe genauso wie Himbeeren am besten an einem Gerüst ziehen. Wer wenig Platz im Garten hat und trotzdem eigenes Obst ernten möchte, kann Beerensträucher in Stämmchenform pflanzen. Johannis- und Stachelbeersträucher als Stämmchen passen zum Beispiel gut in einen kleinen Ziergarten oder in einen Kübel oder größeren Kasten auf die Terrasse oder auf den Balkon. Weiße, rote und schwarze Johannisbeeren bieten mit ihren dichten Trauben reiche Ernten und sind auch optisch ein Genuss. Bei Stachelbeeren gibt es ebenfalls eine große Auswahl. Sie haben gelbe, grüne oder rote, lange haltbare Früchte. Mittlerweile

sind auch hier Sorten erhältlich, die keine oder nur noch wenige Stacheln haben. Der Herbst ist aber nicht nur Erntezeit, sondern auch Pflanzzeit. Die meisten Gehölze, auch die meisten Beerensträucher, pflanzt man am besten vor dem Winter, so dass sie noch in diesem Jahr gut anwachsen und neue Wurzeln bilden können. Dadurch können sie im nächsten Jahr mit voller Kraft durchstarten. (pb) ■

Hecken im Herbst

Je nach Pflanzenwahl entstehen immergrüne oder laubabwerfende Hecken, freistehende oder in Form geschnittene. Freiwachsende Naturhecken aus Blütengehölzen brauchen allerdings viel Platz und sind daher eher für größere Gärten geeignet. Die meisten Gartenbesitzer greifen für ihre Hecke daher zu schnittverträglichen Laub- oder Nadelgehölzen. Eine Formhecke muss regelmäßig und fachmännisch geschnitten werden, damit die einzelnen Pflanzen nicht von unten verkahlen. Auch Bodenart sowie Lichtverhältnisse und ausreichend Platz zum Wachsen sind Aspekte, die eine Rolle spielen, damit sich Heckenpflanzen gut entwickeln. Ein besonders beliebtes und unkompliziertes Nadelgehölz ist die Eibe (*Taxus baccata*). Sie ist ideal für eine blickdichte Hecke. Eiben sind anspruchslos und lassen sich gut in Form schneiden. Nach jedem Schnitt treiben sie kräftig aus, wachsen aber insgesamt eher langsam, weshalb es für eine Neupflanzung ratsam ist, Eiben auszuwählen, die bereits eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben. Eiben mögen feuchte Böden und halbschattige Lagen, kommen bei ausreichender Bewässerung aber auch in voller Sonne zurecht. (pb) ■



Farbenspiel im Herbst: Sommergrüne Heckenpflanzen lassen die Jahreszeiten miterleben. Foto: BGL/PdM

Wir bringen **Leben**
in Ihre **Gärten**



Garten Feng Shui



Gartengestaltung für Ihr Zuhause



Einzigartige Gartenpflege

**Tauchen
Sie ein
in eine neue
Gartenwelt!**

Dipl.-Ing.
Tim Averdiek
Garten- und Landschaftsbau • Feng Shui-Beratung
Gärten leben!

Tel. 021 73-2691291 · www.gaerten-leben.com